

21. Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wurde unter Berufung auf § 286 Abs. 4 HGB zutreffender Weise verzichtet.
22. Im Ergebnis können wir feststellen, dass der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

4. Lagebericht

23. Der Lagebericht entspricht den gesetzlichen Vorschriften nach § 289 HGB. Er steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. Er geht vollständig und zutreffend auf die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung ein.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

24. Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Folgende wesentliche Geschäftsvorfälle sind in dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 enthalten bzw. berücksichtigt worden:

- Anstieg der Rückstellung für noch nicht abgerechnete Ansprüche aus der erfolgsabhängigen Bezahlung 2018 (T€ 3),
- Berücksichtigung von 15 Resturlaubstagen (Vj.: 111 Resturlaubstage) zum Bilanzstichtag (Rückgang um T€ - 8),
- Ermittlung der geleisteten Überstunden zum Bilanzstichtag und Bildung einer Rückstellung 344 Stunden (Vj.: 637 Stunden) (Rückgang um T€ 4),
- Auflösung der nicht benötigten Rückstellung für den fristlos gekündigten Geschäftsführer nach Abschluss des Verfahrens (Rückgang T€ - 25),
- Rückgang der Umsätze (T€ - 53) und bezogenen Leistungen (T€ - 56) aus Pauschalreisen,

- Anstieg der Umsätze für Weihnachtsmarkt (T€ + 21) sowie für die bezogenen Leistungen (T€ + 4),
- Anstieg der Umsätze aus Tagungen und Veranstaltungen (T€ + 173) sowie für die bezogenen Leistungen (T€ + 184),
- Ausweis eines Jahresfehlbetrages in Höhe von T€ - 341,
- Verlustabdeckung auf den Jahresverlust 2018 durch die Welterbestadt Quedlinburg (T€ 341).

Die jeweilige Verlustabdeckung wird bereits im Wirtschaftsplan der QTM sowie im Haushaltsplan der Welterbestadt festgelegt. Um die Liquidität zu gewährleisten, werden unterjährig Zahlungen an die Gesellschaft getätigt. Insgesamt wird in der Gewinn- und Verlustrechnung ein ausgeglichenes Bilanzergebnis ausgewiesen.

25. Das Eigenkapital zum 31. Dezember 2018 beläuft sich unter Berücksichtigung der vorgenommenen vollständigen Verlustabdeckung 2017 und der Verlustvorträge durch den Gesellschafter auf T€ 83 und entspricht 14,2 % der Bilanzsumme.

Die dauerhafte Fortführung der Unternehmenstätigkeit ist nur dann gewährleistet, wenn die aufgelaufenen Verluste vollständig ausgeglichen werden.

III. Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

1. Vermögenslage

26. Zur Beurteilung der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft haben wir in der nachstehenden Übersicht die Bilanzposten nach Liquiditätsgesichtspunkten in Gruppen zusammengefasst und den Vorjahreswerten gegenübergestellt.

Hierbei haben wir zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens dem Sachanlagevermögen zugerechnet sowie die Rechnungsabgrenzungsposten den Forderungen und den Verbindlichkeiten zugeordnet.

Das separat eingerichtete Girokonto bei der Harzsparkasse für die Abwicklung der Kurtaxennahmen für die Welterbestadt Quedlinburg wird zum Stichtag mit den Verbindlichkeiten aus Kurtaxeinnahmen verrechnet.

Strukturbilanz

	31. Dezember 2018		31. Dezember 2017		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Aktiva					
Anlagevermögen	26	4,7	35	8,4	- 9
Umlaufvermögen					
Vorräte	32	5,8	30	7,2	2
Forderungen	272	49,5	278	66,3	- 6
Flüssige Mittel	220	40,0	76	18,1	144
	524	95,3	384	91,6	140
Summe der Aktiva	550	100,0	419	100,0	131
Passiva					
Eigenkapital	83	15,1	8	1,9	75
Fremdkapital					
kurzfristiges	467	84,9	411	98,1	56
	467	84,9	411	98,1	56
Summe der Passiva	550	100,0	419	100,0	131

27. In der nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen aufbereiteten Bilanz ist die Bilanzsumme um T€ 131 auf T€ 550 gestiegen.

Aktiva

Der Rückgang des **Anlagevermögens** um T€ 9 ist insbesondere auf die geringe Investitionstätigkeit zurückzuführen. Die planmäßigen Abschreibungen wurden in Höhe von T€ 11 verrechnet. Investitionen sind lediglich in Höhe von T€ 3 getätigt worden. Dabei handelt es sich hauptsächlich um geringwertige Anlagegüter. Restbuchwerte aus Anlagenabgängen waren nur in geringem Umfang (T€ 1) zu verzeichnen. Zur Vermeidung eines Investitionsstaus sind laufend Reinvestitionen erforderlich.

Die **Forderungen** sind um T€ 6 auf T€ 272 gesunken. Enthalten sind im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 238 (Vorjahr = T€ 199), Forderungen gegen die Welterbestadt Quedlinburg T€ 6 (Vorjahr = T€ 35) sowie sonstige Forderungen in Höhe von T€ 8 (Vorjahr = T€ 11). Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten ist mit T€ 20 (Vorjahr = T€ 33) enthalten.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen waren bis zum Prüfungszeitpunkt bis auf einen Betrag von T€ 36 bezahlt.

Die **flüssigen Mittel** betreffen in Höhe von T€ 217 das Geschäftskonto der QTM sowie mit T€ 3 die Kassenbestände.

Passiva

Die **Eigenkapitalquote** ist zum Bilanzstichtag gestiegen und beträgt 15,1 % der gekürzten Bilanzsumme. Der Gesellschafter hat in 2018 sowohl den Verlust aus 2017 als auch die Verlustvorträge vollständig ausgeglichen

Das Geschäftsjahr schließt mit einem ausgeglichenen Bilanzergebnis ab.

Das Eigenkapital setzt sich wie folgt zusammen:

	31. Dezember 2018	31. Dezember 2017
	T€	T€
Gezeichnetes Kapital	26	26
Kapitalrücklage	57	57
Verlustvortrag	-	32
Bilanzergebnis	-	43
Insgesamt	83	8

Die Welterbestadt Quedlinburg als Gesellschafterin der QTM leistet unterjährig entsprechend dem Wirtschaftsplan Zahlungen zur Jahresverlustabdeckung. In 2018 haben diese Zahlungen in Verbindung mit dem Überschuss aus dem kommerziellen Bereich (T€ + 52) ausgereicht, um die übertragenen Aufgaben zu erfüllen. Dementsprechend wird ein ausgeglichenes Bilanzergebnis ausgewiesen.

In dem **kurzfristigen Fremdkapital** werden u. a. die sonstigen Rückstellungen mit T€ 35 (Vorjahr = T€ 73), die erhaltenen Anzahlungen mit T€ 39 (Vorjahr = T€ 31), die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit T€ 81 (Vorjahr = T€ 69), die Verbindlichkeiten gegenüber der Welterbestadt Quedlinburg mit T€ 276 (Vorjahr = T€ 432) abzgl. der bereits einggenommenen Kurtaxen (separates Girokonto) über T€ 36 sowie die sonstigen Verbindlichkeiten mit T€ 72 (Vorjahr = T€ 44) zusammengefasst.

In den Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin wurden zum Bilanzstichtag die Zuwendungen aus dem Betrauungsakt, die auf Grund des Überschusses aus dem kommerziellen Bereich zu einer Überkompensation geführt haben, in Höhe von T€ 47 berücksichtigt.

Die aus der zusammengefassten Bilanz abgeleitete langfristige Kapitalstruktur ergibt folgendes Bild:

Langfristige Kapitalstruktur

	31. Dezember 2018		31. Dezember 2017	
	T€	in % der Bilanzsumme	T€	in % der Bilanzsumme
Anlagevermögen	26	4,7	35	8,4
Summe des langfristigen Vermögens	26	4,7	35	8,4
Zur Finanzierung stand zur Verfügung:				
Eigenkapital	83	15,1	8	1,9
Summe des langfristigen Kapitals	83	15,1	8	1,9
Über-/Unterdeckung	57	10,4	- 27	6,4

28. Zum 31. Dezember 2018 wurden die langfristig gebundenen Vermögensgegenstände mit fristengleichen Mitteln finanziert. Es ergibt sich eine Überdeckung in Höhe von T€ 57.

Die QTM war in 2018 mit den selbst erwirtschafteten Einnahmen, den Vorauszahlungen der Welterbestadt Quedlinburg auf den Jahresfehlbetrag sowie den Verlustausgleichszahlungen (Bilanzverlust 2017, Verlustvortrag) in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

2. Finanzlage

29. In der nachfolgenden **Kapitalflussrechnung** werden die wesentlichen finanziellen Vorgänge des Geschäftsjahres 2018 dargestellt. Analog zur gekürzten Bilanz wird das Konto bei der Harzsparkasse zu Abwicklung der Kurtaxeinnahmen in Höhe von T€ 36 mit den Verbindlichkeiten aus den abzuführenden Kurtaxeinnahmen verrechnet.

	2018	2017
	T€	T€
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (operativer Bereich)		
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-) vor Verlustabdeckung	- 341	- 407
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Ggst. des Anlagevermögens	11	13
Cashflow nach DVFA/SG	- 330	- 394
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva	2	- 29
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	96	- 53
Zunahme (+)/Abnahme (-) der kurzfristigen Rückstellungen	- 38	29
Cashflow aus Veränderungen des Working Capitals	60	- 53
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Ggst. des Anlagevermögens	1	1
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	- 269	- 446
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 3	- 4
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 3	- 4
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen (+) für Ausgleich aus Verlust 2017	43	-
Einzahlungen (+) für Ausgleich Verlustvortrag	32	-
Einzahlungen (+) zur Verlustabdeckung	341	364
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	416	364
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe 1-3)	144	- 86
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	76	162
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	220	76
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel, Geschäftskonto und Barkassen QTM	220	76
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	220	76

30. Die zur Finanzierung des investiven Bereiches (Netto-Investitionen) benötigten Mittel (T€ 3) konnten neben dem Finanzierungsdefizit aus der laufenden Geschäftstätigkeit von T€ - 269 vollständig aus dem Cashflow der Finanzierungstätigkeit (T€ 416) gedeckt werden. Es verbleibt ein Überschuss in Höhe von T€ 144, der zu einem Gesamtliquiditätszufluss zum Bilanzstichtag führte. Der Zahlungsmittelbestand der Gesellschaft am Ende des Geschäftsjahres 2018 beträgt T€ 220 (Vorjahr = T€ 76).

Die Gesellschaft war in 2018 und bis zum Prüfungszeitpunkt in der Lage, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

3. Ertragslage

31. Die Ertragslage der Gesellschaft ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

	2018		2017		Veränderung*	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	1.064	98,0	915	97,7	149	16,3
sonstige betriebliche Erträge	22	2,0	22	2,3	-	0,0
Gesamtleistung	1.086	100,0	937	100,0	149	15,9
Materialaufwand	717	66,0	603	64,4	114	-18,9
Personalaufwand	477	43,9	450	48,0	27	-6,0
Abschreibungen	11	1,0	13	1,4	2	15,4
sonstige betriebliche Aufwendungen	247	22,7	253	27,0	6	2,4
sonstige Steuern		0,0		0,0	-	-
Betriebsaufwand	1.452	133,7	1.319	140,8	- 133	-10,1
Betriebsergebnis	- 366	-33,7	- 382	-40,8	16	-4,2
Ordentliches Ergebnis	- 366	-33,7	- 382	-40,8	16	-4,2
Neutrales Ergebnis	25	2,3	- 25	-2,7	50	-200,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	- 341	-31,4	- 407	-43,4	66	-16,2
Jahresergebnis	- 341	-31,4	- 407	-43,4	66	-16,2
Verlustabdeckung	341	31,4	364	38,8	23	-6,3
Bilanzergebnis	-	0,0	- 43	4,6	43	-100,0

*) Vorzeichen bezogen auf die Ergebnisauswirkung

Die Gesellschaft erzielte in 2018 einen Jahresverlust von T€ 341, der in gleicher Höhe durch den Gesellschafter ausgeglichen wurde. Insgesamt wird ein ausgeglichenes Bilanzergebnis erzielt, das sich um T€ 43 verbessert hat.

Zur Erläuterung der Ertragslage werden nachfolgend die einzelnen Posten der Ertragslage dargestellt.

32. Die **Umsatzerlöse** insgesamt sind gegenüber dem Vorjahr um T€ 149 gestiegen. Sie setzten sich wie folgt zusammen:

	2018	2017	Veränderung
	T€	T€	T€
Pauschalangebote	237	289	- 52
Geschäftsbesorgung	63	47	16
Durchführung Weihnachtsmarkt	187	167	20
Stadtführungen	79	83	- 4
Warenverkäufe	93	89	4
Tagungen, Veranstaltungen	254	82	172
Provisionen Zimmervermittlung	45	48	- 3
Anzeigen, Imagebroschüre	47	46	1
Bewirtschaftung Marschlinger Hof	42	37	5
Übrige	17	27	- 10
Umsatzerlöse	1.064	915	149

Insbesondere im Bereich Pauschalangebote sind die Umsatzerlöse deutlich zurückgegangen.

Die Umsätze für die Geschäftsbesorgung (Erhebung der Kurtaxe) sind um T€ 16 gestiegen. Das Entgelt ist Bestandteil des Wirtschaftsplanes.

Die Umsatzerlöse aus der Durchführung des Weihnachtsmarktes konnten um T€ 20 gesteigert werden.

Die Provisionserlöse aus Zimmervermittlungen sind gesunken, da sich der Trend zu Online-Buchungen weiter fortsetzt.

Die **Materialaufwendungen** sind insgesamt um T€ 114 gestiegen. Die Aufwendungen für den Wareneinsatz sind um T€ 17 gesunken. Im Gegenzug sind die Aufwendungen für Veranstaltungen, Tagungen, Pauschalreisen und Adventsmarkt um T€ 131 gestiegen.

Bei den **Personalaufwendungen** ergaben sich Erhöhungen um T€ 27. Die Aufwendungen sind für 15 Vollzeit- und Teilzeitmitarbeiter, 2 Auszubildende sowie eine geringfügig Beschäftigte angefallen. Die notwendigen Personalrückstellungen (Urlaub, Überstunden, Prämie) sind berücksichtigt und führten zu Einsparungen von T€ 9. Der Anstieg ergibt sich aus Gehaltsanpassungen.

In den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind enthalten:

	2018	2017	Veränderung
	T€	T€	T€
Öffentlichkeitsarbeit, Messen	91	89	2
Raumkosten	64	59	5
Versicherungen, Beiträge, Abgaben	27	30	- 3
Porto, Telefon, Bankgebühren	17	18	- 1
Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten	17	16	1
Reparaturen und Instandhaltungen	18	18	-
Fahrzeugkosten	3	6	- 3
Sonstiges	10	17	- 7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	247	253	- 6

Aus dieser Entwicklung heraus ergibt sich ein Betriebsergebnis in Höhe von T€ - 366. Das Defizit hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 16 verringert.

Im neutralen Ergebnis werden die Auswirkungen im Zusammenhang mit der Auflösung bzw. der Bildung von Rückstellungen für den ehemaligen Geschäftsführer aufgezeigt.

Im Vorjahr wurde mit der im August 2017 zugestellten fristlosen Kündigung und der gleichzeitigen Abberufung des Geschäftsführers eine Rückstellung für eventuelle Verpflichtungen berücksichtigt.

Auf Grund des im Geschäftsjahr abgeschlossenen Verfahrens, in dem die fristlose Kündigung anerkannt wurde, war die Rückstellung aufzulösen.

Auf das ausgewiesene Jahresergebnis in Höhe von T€ - 341 hat die Welterbestadt Quedlinburg entsprechend dem Wirtschaftsplan sowie dem 1. Nachtrag bereits eine Verlustabdeckung in Höhe von T€ 388 getätigt.

Der übersteigende Betrag wurde zum Bilanzstichtag als Verbindlichkeit berücksichtigt und ist an den Gesellschafter zurückzuzahlen.

Es ergibt sich ein ausgeglichenes Bilanzergebnis.

BILANZ**Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH, Quedlinburg**

	31. Dezember 2018		31. Dezember 2017	
AKTIVA	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2.848,00		3.985,00
II. Sachanlagen				
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		22.565,50		30.699,50
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte		31.748,67		29.510,70
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	237.981,69		198.629,01	
2. Forderungen gegen Gesellschafterin	6.325,40		34.869,42	
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>8.108,74</u>	252.415,83	<u>11.806,31</u>	245.304,74
III. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		256.089,31		313.806,56
C. Rechnungsabgrenzungsposten		20.628,97		32.774,38
		<u>586.296,28</u>		<u>656.080,88</u>

PASSIVA	31. Dezember 2018		31. Dezember 2017	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		25.600,00		25.600,00
II. Kapitalrücklage		57.659,70		57.659,70
III. Verlustvortrag		0,00		-32.669,58
IV. Bilanzergebnis		0,00		-42.778,49
		83.259,70		7.811,63
B. Rückstellungen				
1. sonstige Rückstellungen		34.800,00		72.949,23
C. Verbindlichkeiten				
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	39.089,06		30.721,74	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	81.543,54		68.627,54	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafterin	275.661,70		431.938,69	
4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>71.942,28</u>	468.236,58	<u>44.032,05</u>	575.320,02
-davon aus Steuern				
EUR 39.439,18 (EUR 13.067,65)				
		586.296,28		656.080,88

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH, Quedlinburg**

	01.01.2018 bis 31.12.2018		01.01.2017-31.12.2017	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		1.063.707,62		915.155,05
2. sonstige betriebliche Erträge		47.327,80		21.767,28
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	61.742,11		79.136,59	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>655.014,99</u>	716.757,10	<u>523.759,38</u>	602.895,97
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	387.643,54		389.511,75	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>89.515,45</u>	477.158,99	<u>85.427,72</u>	474.939,47
-davon für Altersversorgung EUR 37.061,33 (Vj.: 33.971,51)				
5. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		11.247,57		13.063,48
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		246.540,64		252.901,49
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		46,14		27,58
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>24,38</u>		<u>4,99</u>
9. Ergebnis nach Steuern		-340.647,12		-406.855,49
10. sonstige Steuern		<u>34,00</u>		<u>32,00</u>
11. Jahresfehlbetrag		-340.681,12		-406.887,49
12. Verlustausgleich Gesellschafter		<u>340.681,12</u>		<u>364.109,00</u>
13. Bilanzergebnis		0,00		-42.778,49